



Patient:innen-Umfrage in BNGO-Praxen im Jahr 2020

Einfluss von Therapienebenwirkungen auf die Lebensqualität und die Behandlungszufriedenheit

Der Berufsverband Niedergelassener Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V. (BNGO) führt zur Qualitätssicherung der ambulanten Betreuung von gynäkologischen Tumorpatientinnen und zur Kontrolle ihrer Lebensqualität regelmäßig Umfragen bei den Patientinnen (und mittlerweile auch männlichen Patienten) durch, die in den BNGO-Praxen betreut werden [1, 2]. Die Umfragen erfolgen mittels eines gedruckten Fragebogens, der in den Praxen ausgegeben wird und seit der ersten Befragung im Jahr 2012 regelmäßig aktualisiert und angepasst wird. Die hier vorgestellte letzte Umfrage fand von Februar 2020 bis Juli 2020 statt [3].

Im Januar 2020 wurden je 100 gedruckte Fragebögen an 113 BNGO-Praxen ausgesandt. Im Vergleich zu 2017 war der Fragebogen um 2 Seiten verkürzt, da sich der 6-seitige Bogen als zu umfangreich erwiesen hatte. Diagnose und Therapie wurden in der neuen Umfrage vom Praxispersonal ausgefüllt, da sich in der letzten Umfrage das Beantworten dieser Angaben als schwierig für die Patient:innen erwiesen hatte. Darüber hinaus wurden die Fragen nun so strukturiert, dass sie von allen Patient:innen in gleicher Weise ausgefüllt werden konnten – unabhängig davon, welche Art der Therapie sie erhielten und in welcher Phase der Behandlung oder der Nachsorge sie sich zum Umfragezeitpunkt befanden. Lediglich für Patient:innen unter Chemotherapie wurden wenige spezifische Zusatzfragen zum Thema Übelkeit und Erbrechen gestellt, die im Fragebogen rot markiert waren. Neben demographischen Daten, die vom Praxisteam ausgefüllt werden, beurteilten die Patient:innen ihre Zufriedenheit mit Praxis, Personal und Ärzt:innen anhand von Piktogrammen. Weiterhin gaben die Patient:innen, wie auch bereits in der letzten Umfrage, ihre allgemeine Belastung durch die Therapie in der vergangenen Woche anhand des NCCN-Distress-Thermometers an (Abb. 1) [4].

Die Patient:innen beurteilten die Häufigkeit der aufgetretenen Symptome und Nebenwirkungen unter der Therapie mit nie, selten, manchmal, oft oder immer und bewerteten anschließend die Belastung durch die einzelnen Symptome und Nebenwirkungen

mittels einer Visuellen Analogskala (VAS) (Abb. 2) von 1-5 bzw. 1-10. Nebenwirkungen und Belastungen

durch Übelkeit und Erbrechen bei Patient:innen, die eine Chemotherapie erhielten, wurden gesondert erfasst.

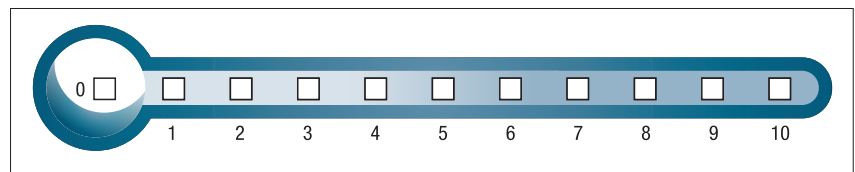


Abb. 1: NCCN-Distress-Thermometer (mod. nach [4]).

| Symptom oder Nebenwirkung | Häufigkeit des Auftretens in der letzten Woche | | | | | Dies hat mich belastet | | | | |
|---------------------------|--|-----|----------|--------|-----|------------------------|---|---|----|---|
| | IMMER | OFT | MANCHMAL | SELTEN | NIE | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
| | | | | | | | | | | |

Abb. 2: Beurteilung der Häufigkeit von Symptomen und Nebenwirkungen und der Belastung.

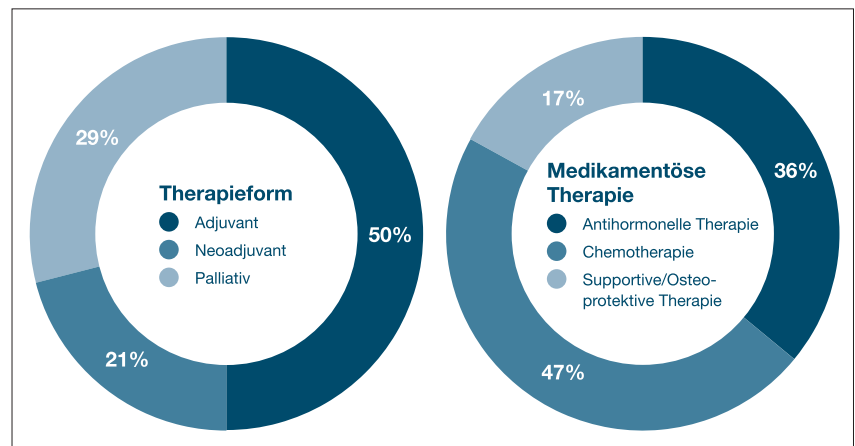


Abb. 3: Therapie zum Zeitpunkt der Umfrage (n=1.517).

Ergebnisse

Bis Februar 2021 wurden 1.853 Fragebögen von Patient:innen aus 46 Praxen zurückgesandt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,4%.

1.763 der Patient:innen waren weiblich, 8 waren Männer. Das Durchschnittsalter lag bei 60,8 Jahren. Die größte Altersgruppe stellten Patient:innen von 50-59 Jahren dar (31%). 28% waren 60-69 Jahre alt, 18% waren ≤ 40 Jahre, 23% waren ≥ 70 Jahre. Bei den Frauen waren 19% prä- oder perimenopausal und 81% postmenopausal.

In Abbildung 3 findet sich eine Übersicht der jeweiligen Therapie zum Zeitpunkt der Umfrage. 618 Patient:innen wurden zusätzlich mit Anti-HER2-Therapien, CDK4/6-Inhibitoren oder PARP-Inhibitoren behandelt.

Patient:innenzufriedenheit mit den Praxen, Ärzt:innen und dem Praxispersonal

Die Ausstattung der Praxen, die Organisation der Sprechzeiten und der Terminvergabe, die Zufriedenheit mit der Betreuung durch die Praxismitarbeiter:innen wurde zu jeweils über 95% mit sehr gut oder gut bewertet. Die Ärzt:innen

wurden zu nahezu 100% mit sehr gut oder gut bewertet (Tab. 1).

Beurteilung von Übelkeit und Erbrechen unter Chemotherapie

Patient:innen, die eine Chemotherapie erhalten hatten, wurden zusätzlich befragt, wie häufig sie unter Übelkeit und Erbrechen litten, zu welchem Zeitpunkt und wie stark sie sich durch diese Nebenwirkungen belastet fühlten. Insgesamt hatten nur wenige Patient:innen Erbrechen sowohl am Tag der Chemotherapie als auch an den Folgetagen (immer/oft 3%). Immer und oft aufgetretene Übelkeit berichteten allerdings 16% an den Tagen der Chemotherapie und 21% an den Folgetagen. Bei denjenigen Patient:innen, die unter diesen Symptomen litten, war die Belastung hoch (Tab. 2).

Probleme in der letzten Woche und deren Bewältigung

Die meisten Patient:innen gaben an, dass sie keine praktischen Probleme mit Wohnsituation, Versicherung, Arbeit/Schule, Beförderung/Transport und Kinderbetreuung hatten. Auch familiäre Probleme im Umgang mit Partner:in und Kindern waren bei weniger als 10% der Patient:innen problematisch. Körperliche Probleme und insgesamt eingeschränkte Mobilität beklagten allerdings 42% der Befragten.

Bei der Bewältigung von Ängsten spielen Familie und Freunde eine sehr wichtige Rolle, gefolgt von den Ärzt:innen in der Behandlungspraxis.

Belastung im NCCN-Distress-Thermometer

Bei der Auswertung von 1.709 Patient:innen, die die Belastung im NCCN-Distress-Thermometer ausgefüllt hatten, gaben 54% an, dass Sie sich mäßig bis gar nicht durch die Erkrankung belastet gefühlt hätten. 46% der Patient:innen fühlten sich jedoch deutlich bis sehr stark belastet (Abb. 4).

Komplementäre Maßnahmen

473 von 1.588 Patient:innen (30%) nahmen komplementäre Maßnahmen in Anspruch, die ihnen in 45% der Fälle von

| Wie beurteilen Sie Arzt/Ärztin? | sehr gut | gut |
|---------------------------------|----------|-----|
| Aufmerksamkeit | 85% | 13% |
| Diskretion | 88% | 11% |
| Freundlichkeit | 87% | 12% |
| Kompetenz | 91% | 9% |
| Verständlichkeit | 83% | 16% |
| Vorbereitung Besuch | 82% | 16% |
| Probleme besprechen | 84% | 14% |
| Aufklärung | 81% | 16% |

Tab. 1: Patient:innenzufriedenheit mit Praxen, Ärzt:innen und Praxispersonal.

| Symptome/Häufigkeit | immer | oft | manchmal | selten | nie |
|---|-------|-----|----------|--------|-----|
| Übelkeit am Tag der Chemotherapie | 9% | 7% | 8% | 17% | 50% |
| Übelkeit an den Tagen nach der Chemotherapie | 10% | 11% | 12% | 19% | 47% |
| Erbrechen am Tag der Chemotherapie | 1% | 2% | 2% | 5% | 91% |
| Erbrechen an den Tagen nach der Chemotherapie | 1% | 2% | 2% | 7% | 88% |
| Belastung durch die Symptome | immer | oft | manchmal | selten | nie |
| Übelkeit am Tag der Chemotherapie | 44% | 13% | 15% | 13% | 14% |
| Übelkeit an den Tagen nach der Chemotherapie | 34% | 14% | 21% | 16% | 15% |
| Erbrechen am Tag der Chemotherapie | 71% | 9% | 5% | 4% | 10% |
| Erbrechen an den Tagen nach der Chemotherapie | 70% | 10% | 6% | 4% | 9% |

Tab. 2: Häufigkeit von Übelkeit und Erbrechen und Patient:innen-Belastung.

den behandelnden Onkolog:innen oder zu 39% von anderen Ärzt:innen empfohlen wurden. 155 Patient:innen gaben an, dass sie eigenständig zu komplementären Maßnahmen gegriffen hätten.

Fazit

Der aktuelle, gekürzte Fragebogen wurde gut von den Patient:innen und den BNGO-Praxen angenommen. Es hat sich bewährt, die Fragen zu Symptomen und Nebenwirkungen an alle Patient:innen einheitlich zu stellen. Die häufigsten Probleme und auch die von allen Patient:innen als am belastendsten empfundenen waren Schlafstörungen gefolgt von Müdigkeit/Erschöpfung und Taubheit/Kribbeln in den Extremitäten sowie Knochen- und Muskelschmerzen (Tab. 3). Bei den Chemotherapie-Patient:innen spielte auch die Alopezie eine wichtige Rolle. Die Ausstattung der Praxen, die Organisation der Sprechzeiten und der Terminvergabe, die Zufriedenheit mit der Betreuung durch die Praxismitarbeiter:innen und Ärzt:innen wurde zu jeweils 95-100% mit sehr gut oder gut bewertet. Insgesamt waren die Patient:innen erneut mit der Behandlung in den Praxen sehr zufrieden. 98% würden sich wieder ambulant behandeln lassen und 99,5% würden sich wieder in derselben Praxis behandeln lassen.

Dr. rer. nat. Petra Ortner

- Schilling J et al. Geburtshilfe Frauenheilkd 2016;76-129.
- Schilling J et al. Oncol Res Treat 2018; 41(suppl 1):1-221.
- Schilling J. et al. Senologie-Kongress 2021, Abstr. 110.
- NCCN-Distress-Thermometer. https://www.nccn.org/patients/resources/life_with_cancer/pdf/nccn_distress_thermometer.pdf (letzter Zugriff: Juli 2021).

BNGO e.V.

Geschäftsstelle
Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen
Tel.: 03342/42689 -70
Fax: 03342/42689 -80
E-Mail: info@bngo.de
Internet: www.bngo.de

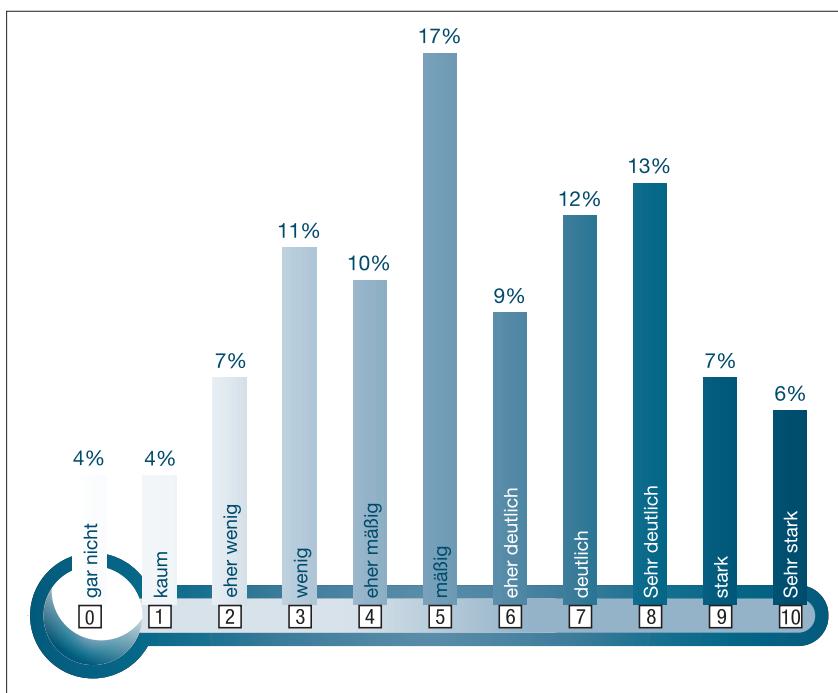
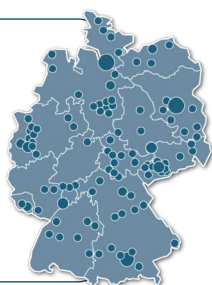


Abb. 4: Belastung im NCCN-Distress-Thermometer.

| Häufigkeit der Symptome und Nebenwirkungen | immer/oft |
|---|------------------|
| Schlafprobleme | 34% |
| Haarausfall | 32% |
| Taubheit oder Kribbeln in Händen und Füßen | 33% |
| Erschöpfung | 30% |
| Verlust des sexuellen Verlangens | 30% |
| Schmerzen in den Knochen | 29% |
| Mundtrockenheit | 26% |
| Hitzewallungen | 25% |
| Schmerzen in der Muskulatur | 26% |
| Müdigkeit und Erschöpfung | 25% |
| Belastung durch Symptome und Nebenwirkungen | stark/sehr stark |
| Schlafprobleme | 38% |
| Erschöpfung | 34% |
| Müdigkeit und Erschöpfung | 32% |
| Taubheit oder Kribbeln in Händen und Füßen | 32% |
| Haarausfall | 32% |
| Schmerzen in den Knochen | 30% |
| Schmerzen in der Muskulatur | 30% |
| Angst | 28% |
| Verlust des sexuellen Verlangens | 27% |
| Probleme beim Sexualverkehr | 26% |

Tab. 3: Häufigkeit von Symptomen und Nebenwirkungen und Patient:innen-Belastung.